



Sie haben im Laufe der vergangenen Jahrzehnte für zahllose unvergessene musikalische Augenblicke gesorgt: die Bad Ems Singers. Unser Foto zeigt die Sängerschar bei einem Konzert in der St. Kastorkirche in Dausenau im Jahr 2017. Jetzt hat sich der Traditionschor aufgelöst.

Foto: Jürgen Heyden/Archivbild

Haltverbot ab heute in der Wilhelmsallee

Malbergtunnel gesperrt

■ **Bad Ems.** Im Rahmen der Erneuerung der technischen Ausstattung des Malbergtunnels in Bad Ems wird im Zeitraum vom heutigen Dienstag, 28. Juni, ab 7 Uhr, bis voraussichtlich Mittwoch, 29. Juni, 7 Uhr, für die in der östlichen Wilhelmsallee (ab Einmündung Kaiserbrücke bis Einmündung Badhausstraße/Mainzer Straße) befindlichen Parkplätze ein absolutes Haltverbot angeordnet.

Dies erfolgt laut Straßenverkehrsbehörde der Verbandsgemeindeverwaltung Bad Ems-Nassau vor dem Hintergrund, dass der Durchgangsverkehr über die Ausweichstrecke Wilhelmsallee ohne Beeinträchtigung geleitet werden kann, weil der Malbergtunnel voll gesperrt ist. Weder das Halten noch das Parken ist in diesem Zeitraum in der östlichen Wilhelmsallee auf der Fahrbahn in den dafür vorgesehenen Stellplatzmarkierungen gestattet. Die Verkehrsteilnehmer werden um Beachtung dieser befristeten Verkehrsregelung gebeten. *red*

Kompakt

Obernhofer Rat tagt

■ **Obernhofer.** Zu einer öffentlichen Sitzung trifft sich der Gemeinderat Obernhof am Dienstag, 28. Juni, 19 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus Obernhof. Laut Mitteilung werden unter anderem Bau- und Grundstücksangelegenheiten sowie Auftragsvergaben besprochen.

Sitzung in Bad Ems

■ **Bad Ems.** Der Hauptausschuss der Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau tagt am Donnerstag, 30. Juni, 17 Uhr im großen Sitzungssaal (Zimmer 119) des Rathauses der VG in der Bleichstraße in Bad Ems. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Brand- und Katastrophenschutz, die Dachsanierung des Feuerwehrgerätehauses Becheln sowie die Fenster- und Fachwerksanierung des alten Rathauses in Dausenau. *red*

Kein neuer Vorstand: Aus für Traditionschor

Rückgang von Sängern kündigte den „Exodus“ an: Nach knapp 45 Jahren verstummen die Bad Ems Singers

■ **Bad Ems.** Das Aus für die Bad Ems Singers ist besiegelt: In einer zweiten außerordentlichen Versammlung haben die zahlreich erschienenen Mitglieder nach fast 45 Jahren die Auflösung des Vereins beschlossen.

In zwei vorausgegangenen Versammlungen war es nicht gelungen, den Vorstand neu zu besetzen. Bedingt durch den Rückgang der aktiven Sängerinnen und Sänger in den vergangenen Jahren habe die Zukunft des Chores schon länger auf der Kippe gestanden, heißt es in einer Pressemitteilung des Vereins. 22 Namen standen zuletzt noch auf

der Liste, aber davon sangen schon einige nicht mehr aktiv.

Über Jahrzehnte hat der gemischte Chor, der 1978 von Willi Becker gegründet wurde, das Publikum in und rund um die Kurstadt begeistert und nicht zuletzt auch den Namen „Bad Ems“ mit seinen Auftritten bis weit über die Grenzen der Region getragen. „Es ist wirklich traurig“, sagt der bisherige Vorsitzende Peter Vogt im Ge-

spräch mit der RLZ. „Es bleiben die schönen Erinnerungen an Konzertreisen, Chorwochenenden, Feiern und andere musikalische Highlights.“

Jochen Liefke, der nach dem Tod von Werner Honig im Jahr 2019 den Chor übernommen hatte, konnte wegen der langen Corona-Pause mit einigen wenigen Proben im Freien an der Malbergbahn ein kleines Repertoire an jüdischen Liedern erarbeiten. Die Bad Ems Singers konzertierten dann im November gemeinsam mit einem Projektchor im Rahmen der Gedenkveranstaltung für die Opfer des Na-

tionalsozialismus in Diez und in Bad Ems. Dies sollte der letzte Auftritt des Traditionschores sein.

Nach bereits erfolgter Anmeldung der Vereinsauflösung beim Amtsgericht Koblenz befindet sich der Verein jetzt in Liquidation. Im folgenden Sperrjahr haben etwaige Gläubiger die Möglichkeit, ihre Forderungen an den Verein vorzubringen.

„Die Singers danken allen Freunden, Förderern und Sponsoren für ihre Unterstützung und Treue zum Chor, auch der Stadt Bad Ems für die Bereitstellung des Probenraumes“, schließt Vogt. *red*

Vereinsengagement geehrt

In dieser letzten Mitgliederversammlung konnten erfreulicherweise noch einige Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft vorgenommen werden:

Beate Linkenbach (10 Jahre), Rainer Lindner (20 Jahre), Hanne Phiesel (35 Jahre), Markus Bär und Gregor Hermann (40 Jahre). Für aktives Singen im

Chor wurden Peter und Marianne Vogt für 20 Jahre, Friedemann Schäfer für 25 Jahre und Marianne Hermann für 40 Jahre geehrt. *red*

Andreas Müller bleibt CDU-Vorsitzender

Ortsverband Nastätten trifft sich zur Jahreshauptversammlung und plant Aktivitäten für den Rest des Jahres

■ **Nastätten.** Zur ersten Mitgliederversammlung des CDU-Ortsverbandes Nastätten seit dem 28. Februar 2020 begrüßte der Vorsitzende Andreas Müller wegen eines Trauerfalls im Stammlokal seine Parteifreunde im Bogeler Gasthaus „Zur Post“. Die mehr als zweijährige pandemiebedingte Zwangspause kommentierte er trocken: „Es war dann alles ein bisschen anders.“ Viele Aktivitäten mussten ausfallen oder konnten nur auf Sparflamme laufen.

Der schon traditionelle Nachmittag im Seniorenheim musste diesmal auf eine Kuchenspende beschränkt werden, das Grillfest fiel aus, und der Bundestagswahlkampf verlief ungewohnt ruhig. Nur sehr eingeschränkt möglich war auch der Landtagswahlkampf, doch gute Erfahrungen machte man mit Online-Sitzungen. Für die Landratswahl hatte die CDU einen „tüchtigen Gegenkandidaten“ aufgestellt, der zwar im Blauen Ländchen viele Stimmen holte, doch in anderen Regionen schwach abschnitt. VG-Bürgermeister Jens Güllering durfte sich über ein ungewöhnlich gutes Wahlergebnis in der Verbandsgemeinde Nastätten freuen.

Für dieses Jahr kündigte Andreas Müller zahlreiche Aktivitäten an. Für die Mitwirkung am Kindertag am Samstag, 16. Juli, sucht der Ortsverband noch Helfer am CDU-Stand, desgleichen für das VfL-Kinderzeltlager am Freitag, 8. Juli. Am Samstag, 15. Oktober, startet wieder eine gemeinsame Weinprobe der beiden Gemeindeverbände Nastätten und Loreley diesmal in Miehlen. Für Freitag,



Die soeben gewählten Funktionsträger gruppierten sich zum Erinnerungsfoto.

Foto: Winfried Ott

16. September, plant der Gemeindeverband ein geselliges Grillen, und für den Kreisparteitag am Feiertagsmontag, 3. Oktober, sind noch Delegierte und Ersatzdelegierte zu aktivieren. In der Adventszeit ist wie üblich ein geselliger Nachmittag im Altenheim geplant.

Den Kassenbericht trugen die Rechnungsprüfer Erhard Singhof und Helmut Ludwig vor. Sie nannten die Finanzlage geordnet, lobten die Kassenführung und veranlassten die einstimmige Entlastung des Gesamtvorstands. In der Aus-

sprache nutzte Ex-Stadtbürgermeister Jochen Rznieceki die Gelegenheit, dem Vorstand zu danken „für die Führung in schwierigen Zeiten“.

Bürgermeister Jens Güllering sprach allen Mitgliedern seinen Dank aus für die Unterstützung seiner Wiederwahl und leitete anschließend die Vorstandswahlen, die einstimmige Vertrauensbeweise brachten für den Vorsitzenden Andreas Müller, seinen Stellvertreter Horst Fäseke, Kassiererin Anke Schweitzer, die Mit-

gliederbeauftragte Sybille Steinborn-Müller und die Beisitzer Martin Gasteyer, Antje Köhler-Nick, Winfried Ott, Rudolf-Willy Schneider, Nico Erlenbach und Ulrike-Götzensberger-Schrupp. Einstimmig wählte die Versammlung Burghardt Müller zum stellvertretenden Vorsitzenden. Die Kasse prüfen werden Helmut Ludwig und Gerhard Hilgert. In seinem Schlusswort bat der vor wenigen Tagen Opa gewordene Vorsitzende Andreas Müller alle, den Vorstand zu unterstützen. *tt*

Helfer gesucht für die traditionelle Anne-Kerb Ende Juli in Seelbach

Schmaus wird neuer Höhepunkt nach Pause

■ **Seelbach.** Nach zwei Jahren Pause gibt es Ende Juli endlich wieder die traditionelle Anne-Kerb in Seelbach, diesmal im 110. Jahr. Coronabedingt ist die Kirchweih in den vergangenen zwei Jahren nur als Gottesdienst gefeiert worden. Hauptorganisatoren der Veranstaltung sind dieses Jahr Gemeinderatsmitglied Lucas Egert und Pfarrgemeinderatsmitglied Stefan Merz, die zusammen mit Ortsbürgermeister Jürgen Ludwig ein Programm entworfen haben.

Kinderolympiade, Freibier, Dämmerschoppen, Disco, Cocktailbar, Gottesdienst und ein gemeinsames Mittagessen mit der Spezialität „Anne-Kerb-Schmaus“ lassen keine Wünsche offen für Jung und Alt, heißt es in ihrer Pressemitteilung. Kaffee und Kuchen gibt es am Sonntag noch obendrauf. Der Erlös kommt der Ortsgemeinde zugute.

Wie bei allen Festen braucht eine solche Veranstaltung viele Helfer. Mehr als 60 Dienste sind zu besetzen. Viele Freiwillige wurden schon angeschrieben und haben ihre Bereitschaft erklärt, dennoch bedürfe es weiterer Helfer. Gerne nehmen die Organisatoren Rückmeldungen entgegen, ebenso für Kuchenspenden. Ein erstes Helfertreffen ist für Donnerstag, 30. Juni, um 19 Uhr im Seelbacher Bürgerhaus vorgesehen. Gerne können weitere Interessierte dazukommen.

Apropos Rückmeldungen: Für das gemeinsame Mittagessen im Bürgerhaus konnten Michael Möller und Albert Sanner gewonnen werden, die schon vier Schnitzfestivals in der Gemeinde als Köche bewältigt haben. Dieses Mal gibt es aber keine Schnitzel, sondern den „Anne-Kerb-Schmaus“, ein Gulasch (wahlweise Wild- oder Rindfleisch) mit Spätzle, Apfelmus und Salat in Anlehnung an das frühere Bockessen an Kirmesmontag. Die Jagdpächter Thorsten Krings und Joachim Schmidt seien dafür gerne auf die Jagd gegangen und haben das Fleisch der Gemeinde gespendet.

Das Programm beginnt am Samstag, 16. Juli, mit der Kirmesolympiade der Kinder, einem Infostand für Glasfaserbeauftragung und um 18 Uhr mit Fassbieranstich und Freibier in der Dorfmitte. Um 19 Uhr folgt das Kirmestreffen im Bürgerhaus mit Discomusik und Lightshow, Cocktailbar. Sonntag: 9.30 Uhr Hochamt zu Ehren der heiligen Anna in der Kirche, anschließend Ehrung der Gefallenen am Ehrenmal. Ab 11 Uhr Frühstück im Bürgerhaus, 12 Uhr Mittagessen im Bürgerhaus, Spezialität Anne-Kerb-Schmaus; 14.30 Uhr Kaffee und Kuchen für Kinder. Luftballonwettfliegen; 16 Uhr Gemütlicher Dämmerschoppen. *red*

⊕ Vorbestellung für den Schmaus bei Ortsbürgermeister Jürgen Ludwig, Tel. 02604/952 404, E-Mail juergen.ludwig2@gmx.de, oder bei Lucas Egert, Tel. 0162/238 38 48, E-Mail lucasegert@gmx.de